

Einladung zum Innehalten

Von Andrea Schnell

11. März 2026



PFARREI - „Immer noch liegt der ausgeplünderte Mensch am Wege“ – dieser Satz von Alfred Delp SJ ist erschreckend aktuell. Er führt mitten hinein in die Fragen unserer Zeit: Wie gelingt Menschsein heute? Wie kann Kirche glaubwürdig und diakonisch leben?

Die Pfarrei Alfred Delp lädt zu einem besonderen Abend in der Fastenzeit ein – einem geistlichen Weg in mehreren „Fäden“, die sich zu einem Bild verbinden: zu einem tieferen Verständnis von Leben, Glauben und Zeugnis dieses mutigen Jesuiten.

Der Abend verbindet Abendgebet, drei geistliche Impulse und persönlichen Austausch. Pirmin Spiegel, entfaltet in drei Einheiten (insgesamt ca. 20–25 Minuten) zentrale Themen:

- Rückkehr zur Diakonie
- Martyrium
- „Es gibt kein richtiges Leben im falschen“ (Theodor W. Adorno)

Zwischen den Impulsen singen wir, beten, halten Stille und bringen unsere Anliegen in Fürbitten vor Gott. Zum Abschluss besteht Gelegenheit zum Austausch über die Gedanken und Anregungen des Abends.

Ein wohltuender Fastenabend, um spirituell aufzutanken, innezuhalten und Alfred Delp neu zu entdecken – als Ermutigung für unser persönliches Leben und für unsere Kirche heute.

Freitag, 27. März 2026, 19:00 Uhr

Ort: Pfarrzentrum St. Michael, Bürstadt

Eintritt frei

Zur Person: Pirmin Spiegel, der aus einer pfälzischen Winzerfamilie stammt, studierte Philosophie und Katholische Theologie an der Philosophisch-Theologischen Hochschule St. Georgen in Frankfurt/Main und empfing am 7. Juni 1986 die Priesterweihe.

Spiegel war bis zum Jahr 2000 in Lima Campos in Brasilien als Pfarrer von drei Pfarreien mit 67 Gemeinden in drei Landkreisen tätig. Von 2004 bis 2010 arbeitete Spiegel wieder in Deutschland als Pfarrer in der Pfarreiengemeinschaft Blieskastel-Lautzkirchen. Im Sommer 2010 kehrte er noch einmal nach Brasilien zurück, um in verschiedenen Ländern Lateinamerikas in der Ausbildung und Begleitung von Laienmissionaren zu arbeiten.

Seit dem 23. März 2012 war Spiegel Hauptgeschäftsführer und Vorstandsvorsitzender des Bischöflichen Hilfswerkes Misereor. Im Oktober 2019 war er einer der fast 300 Teilnehmer der Amazonassynode im Vatikan. Am 27. Juni 2024 wurde er als Hauptgeschäftsführer von Misereor verabschiedet.

